



Bundesministerium
der Verteidigung

-1980027-V442-

[Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin](#)

Büro
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Julia Verlinden
z.Hd. Herrn Simon Straub
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT

POSTANSCHRIFT

TEL

FAX

E-MAIL

Valery Gaub

Parlament- und Kabinettreferat

Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
11055 Berlin

+49 (0)30 2004-22368

+49 (0)30 2004-22360

BMVgParlKab@bmvg.bund.de

BETREFF

Nachfrage zur Kleinen Anfrage der Abgeordneten Dr. Julia Verlinden, Dr. Tobias Lindner u.a. sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13. April 2021, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 16. April 2021

Bundestagsdrucksache 19/28590 vom 16. April 2021

Windenergieausbau und Interessen der Bundeswehr

Berlin, 8. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Straub,

für Ihr Schreiben vom 31. Mai 2021, mit dem Sie um Überprüfung der Antworten auf die Fragen 14 und 15 der Kleinen Anfrage Bundestagsdrucksache 19/28590 zum Thema Windenergie und Interessen der Bundeswehr bitten, danke ich Ihnen.

Durch Ihre Präzisierung der Angaben zur Frage 14 konnte das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) den Sachverhalt nunmehr einem Vorgang zuordnen.

Das BAIUDBw wurde durch den Landkreis Gifhorn am 11. März 2020 im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens zur geplanten Errichtung von zwei

Windenergieanlagen in der Gemeinde Müden (Aller) als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Mit Stellungnahme vom 15. April 2020 musste das BAIUDBw die beiden Windenergieanlagen aufgrund ihrer Lage innerhalb des Sicherheitskorridors der Hubschraubertiefflugstrecke ablehnen, da Luftfahrthindernisse die Flugsicherheit bei der Ausbildung der Hubschrauberbesatzungen unter den besonderen Bedingungen des bodennahen Luftraums gefährden und eine erhebliche Gefahr für Leib und Leben der Hubschrauberbesatzungen darstellen.

Nach erneuter Überprüfung des Vorgangs konnte jedoch festgestellt werden, dass die Hubschraubertiefflugstrecke dem genannten Vorhaben nicht mehr entgegensteht. Der Streckenabschnitt des Hubschraubertiefflugkorridors im Bereich nördlich der Ortschaft Müden (Aller) wurde im Rahmen einer flugbetrieblichen Revision zum Beginn des Jahres 2021 aufgegeben.

Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass aus flugbetrieblicher und flugsicherungstechnischer Sicht somit keine Hinderungsgründe mehr für die Realisierung des Windenergievorhabens bestehen. Das BAIUDBw wird dem Landkreis Gifhorn eine geänderte Stellungnahme übersenden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gezeichnet

Gaub